

Abschlussbericht 2022

Verlauf der Wanderung:

Obwohl die Zäune bereits Ende Februar fertig aufgebaut waren und regelmäßig kontrolliert wurden, gab es anfangs noch Nachtfrost und erste Tiere fanden sich erst ab dem 14.3. am Krötenzaun. Mit zunehmender Wärme stiegen die Wanderzahlen kontinuierlich an bis zum Höhepunkt mit Massenwanderungen zwischen dem 24. und 27. März.

Bereits eine Woche später sorgte ein Kälteeinbruch mit Schnee für eine Unterbrechung der Wanderung. Im April gab es dann bei warmen, aber trockenen Tagestemperaturen noch einmal einige Nachzügler. Bei weiterhin warmen Temperaturen kamen nach dem 18.4. keine Tiere mehr.

Es wurden gezählt:

1014	Erdkröten
3	Grasfrösche
2	Feuersalamander
6	Bergmolche
8	Fadenmolche

Insgesamt **1057** Tiere

Vergleich zu früheren Jahren:

Art Jahr	Erdkröte	Grasfrosch	Feuer-salamander	Bergmolch	Fadenmolch	Rück-wanderer	Gesamt	(Über-fahrene)
2007	1601	2	3	2	0	31	1639	
2008	1447	2	2	3	0	12	1466	
2009	1722	23	1	5	11	54	1816	68
2010	2095	14	0	4	5	21	2139	32
2011	1711	13	0	2	9	96	1831	127
2012	1693	17	2	3	8	14	1737	65
2013	1751	19	1	7	7	2	1787	70
2014	1404	56	2	3	8	36	1509	162
2015	981	23	3	6	4	2	1019	58
2016	640	4	8	5	7	0	664	3
2017	670	14	1	3	5	34	727	11
2018	1155	26	5	6	24	46	1262	54
2019	1035	13	1	12	17	7	1085	20
2020	1077	7	0	13	6	0	1103	2
2021	750	12	2	2	4	0	770	8
2022	1014	3	2	6	8	24	1057	60

Populationsentwicklung:

In diesem Jahr lag das Ergebnis deutlich über dem Vorjahresergebnis, etwa auf dem Niveau der drei Vorgängerjahre. Das ist erfreulich und zeigt, dass es eine stabile Population über 1000 Kröten gibt, wobei das Vorjahr wohl eine (wetterbedingte?) Ausnahme war. Andere Amphibien, wie Molche, Salamander, Grasfrösche stellen am Eishaus Krötenzaun weiterhin eine Randgruppe dar.

Sonstiges:

In diesem Jahr wurden leider auch wieder vermehrt Überfahrene gefunden. Auffällig war, dass viele als Rückwanderer im Bereich der Bushaltestelle am Eishausgebäude überfahren wurden. Mehrere Kontrollen haben gezeigt, dass hier der Zaun auf der Teichseite stellenweise löchrig war, oder einfach soweit durchhing, dass die ausgeruhten Tiere diesen von der Teichseite aus überwinden können.

Hier muss im nächsten Jahr der Zaun von der Teichseite stellenweise auch erneuert werden.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Pietsch



Unsere NAJU Jugendgruppe hatte einen Hauptwandertag erwischt und freute sich über volle Kröteneimer.